

# St. Georgen

Nummer 55

7.03.2003

## Fülle der Kontrollen verunsichert eher

Landwirtschaftlicher Aschermittwoch beim Forum pro Schwarzwaldbauern / Vernünftige Preise notwendig

Von Harald Mittelstaedt

**St. Georgen-Brigach.** Wird die Erhaltung der Kulturlandschaft auch ausreichend den Bauern zugeschrieben? Diese Frage versuchte Prof. Onno Poppinga im Brigachhaus zu beantworten.

Das Forum pro Schwarzwaldbauern lud zum landwirtschaftlichen Aschermittwoch ein. »Was den Parteien recht ist, können wir auch. Nur unterhalten wir uns nicht untereinander, sondern lassen uns von einem Fachmann inspirieren«, meinte Vorstandsmitglied Siegfried Jäckle zum Auftakt. Der Vereinigung der Schwarzwaldbauern ging es einmal mehr um die Erhaltung der Kulturlandschaft und dabei ganz besonders um die Rol-



Onno Poppinga gilt als ausgewiesener Fachmann, wenn es um die Erhaltung der Kulturlandschaft geht. Foto: Harald Mittelstaedt

le des Bauern. Onno Poppinga gilt als ausgewiesener Kenner der Materie. Er ist nicht nur Vor- sondern auch als Querdenker beim Thema Kulturlandschaft und den daraus resultierenden sozialen Aspekten für die Bauern.

Dem Agrarwissenschaftler ist der Kontakt zur praktischen Landwirtschaft eminent wichtig. Gerade deswegen liegt ihm viel daran, die Bedeutung der Bauern für Verbraucher und Kulturlandschaft herauszustreichen. Diese einstmal positive Rolle werde trotz ständiger EU-Agrarreformen immer mehr in den Hintergrund gedrängt. Für die Bauern habe sich seit der so genannten McSherry-Agrarreform vor zehn Jahren trotz vieler Lippenbekenntnisse aus Brüssel und Bonn keine positive Veränderung ergeben.

Die Vorgabe der Politik, Lebensmittel, selbst Bio-Artikel

möglichst billig anzubieten, gleichzeitig aber die Zuschüsse für die Landwirte zu kürzen, habe viele an den Rand ihrer Existenz gebracht. Dazu würden sie mit ständig neuen Vorschriften bei Flächengestaltung, Düngung und Pflanzenschutz konfrontiert. Außerdem sehen sie sich durch die Fülle von Kontrollen eher verunsichert. Kontrollen werden zwar durchaus als sinnvoll angesehen, um schwarze Schafe ausfindig zu machen, sie sollten aber weniger umfangreich und überschaubarer sein.

Um Arbeitsplätze in der Landwirtschaft zu sichern, sei es unumgänglich, dass Politik, Naturschutz, Verbraucherverbände an einem Strang ziehen, besonders aber zu vernünftigen Preisen der landwirtschaftlichen Erzeugnisse gelangen, sonst sehe es düster aus mit der Zukunft der Landwirtschaft.